

[2375.] Die **Memorabilien.**
Mitttheilungen praktischer Aerzte,
herausgegeben
von
Dr. Fr. Bez,
erscheinen pro 1864 in bisheriger Weise fort;
mit ihnen erscheint der
Irrenfreund
von
Dr. Koster und Dr. Brosius.
Der Preis für beide zusammen beträgt
pro Jahr 2 fl 15 Nkr = 4 fl. mit 25% Ra-
batt; der Irrenfreund allein kostet 20 Nkr
= 1 fl. 12 kr. mit 25% Rabatt.
Bestellungen erbittet sich
Albert Scheurlen in Heilbronn.

[2376.] In meinem Verlage erschien soeben:
Leitfaden
zum
**Unterricht in der Decimalbruch-
rechnung.**
Nach eigenen Vorlesungen im Gesellen-
Bereine zu S.
zum Gebrauche für
Schulen, Vereine und zum Selbst-Unterricht
bearbeitet von
F. Sch.
Preis 5 Sgr.

Wegen der kleinen Auflage kann ich das
Berkchen nicht allgemein versenden. Ich bitte
jedoch diejenigen Herren Kollegen, die Absag
dafür zu haben glauben, Exemplare à cond.
zu verlangen. Namentlich bei Handwerker-
und Gesellen-Vereinen wird ein günsti-
ger Erfolg nicht ausbleiben.
Ich gebe in Rechnung 1/3 und 13/12 gegen
baar.
Schweidnitz, den 28. Januar 1864.
Carl Plahn.
Firma: Kuh'sche Buchhandlung.

[2377.] **Der Verfluchte.**
Roman in 3 Bänden.
Wir freuen uns, den Herren Kollegen an-
zeigen zu können, daß unsere vorzüglich
schöne Uebersetzung des obigen Buches
in unserer sehr würdig ausgestatteten
Ausgabe in kürzester Zeit vollständig ist, und
bitten, uns Austräge auf die Continua-
tion, sowie auf das vollständige Werk im
Preise von 2 fl 15 Nkr zukommen zu lassen.
Hamburg.
Das Bureau für die Literatur
des Auslandes.

Eckardt's Vorschule der Aesthetik
[2378.] 3. Lieferung
wurde heute an alle Handlungen, welche die
Fortsetzung fest verlangten, versandt. Zu-
gleich bitte ich um weitere thätige Verwendung
für dieses, von der Kritik sehr hoch gestellte
Werk.
Prospecte, sowie die 1. u. 2. Lieferung
stehen auf Verlangen à condition zu Diensten.
Das ganze Werk erscheint in 10 monat-
lichen Lieferungen à 1 fl. oder 18 Nkr.
Carlsruhe, 20. Januar 1864.
A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung.

[2379.] Die hier in dritter Auflage im Selbst-
verlage des Verfassers erschienene
**Praktische Anleitung und Tafeln zur Be-
rechnung von Dreiecks-, Vierecks- und
Polygon-Meßen ohne Logarithmen,** von
D. W. Ulfers, Kgl. Pr. Steuerrath ic.
Preis 2 fl.
kann von nun ab wieder durch mich bezogen
werden und halte ich Vorrath in Leipzig.
Baarpreis 1 fl 17 1/2 Sgr.
Soblenz, den 15. Januar 1864.
K. Baedeker.

[2380.] In meinem Verlage ist soeben er-
schienen und wird nur auf Verlangen ver-
sandt:

Portrait
der
Carlotta Patti.
Chines. Papier. 20 Sgr ord. mit 1/3 Rab.,
baar 7/6 und 50%.
Berlin.
Ed. Bote & G. Bock (E. Bock).

Preis-Ermäßigung.
[2381.] **Deutsche Jahrbücher
für Politik und Literatur.**
2 Jahrgänge oder Band I—VIII. in
24 Heften.
Ladenpreis: 2 fl pro Band, 25 Sgr das
einzelne Heft.
Bis Schluß des Jahres 1864 pro Band
1 fl.

Einzelne Hefte, soweit es der Vorrath ge-
stattet, 15 Sgr.
Sämmtliche 8 Bände zusammen 7 1/2 fl.
Von diesen ermäßigten Preisen gebe ich
in Rechnung 25%, bei Baarzahlung 33 1/3%
Rabatt.
Eine Anzeige, die ich über den Inhalt
dieser Bände habe drucken lassen, ist bereits
allen Handlungen in entsprechender Anzahl
zugefendet worden, stelle aber im Falle des
Mehrbedarfs gern weitere davon zur Ver-
fügung.
Berlin, 25. Januar 1864.
J. Guttentag.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

H. C. Andersen's Gesammelte Werke.
— Wohlfeile Volks-Ausgabe. —
[2382.] Leipzig, Januar 1864.
Vom 15. Februar d. J. an erscheint in
meinem Verlage eine
Volks-Ausgabe
von
**H. C. Andersen, Gesammelte
Werke.**
24 Bände in fl. 8.

Inhalt.
Sein oder nicht sein. — Der Improvisa-
tor. — Nur ein Geiger. — D. 3. — Die bei-
den Baronessen. — Dramat. Schriften. Ge-
dichte. — Eines Dichters Bazar. — Bilder-

buch ohne Bilder. — Ein Besuch bei Dickens.
— Ragaz. Stagen. Silkeborg. — In Spanien.
— Reifschatten. — In Schweden. — Mär-
chen meines Lebens. — Märchen und Historien.
Erscheinensweise.

Monatlich erscheinen 2—3 Bände von ca.
8—15 Bogen und wird noch vor Ende des lau-
fenden Jahres das Ganze geliefert werden. Die
einzelnen Werke erscheinen in obiger Ordnung.

Bezugsbedingungen.
Jeder Band kostet 5 Nkr ord., 3 1/2 Nkr
netto. Bei Abnahme von 6 Exemplaren gegen
baar 1 Freieremplar.
Band I. steht in beliebiger Anzahl à cond.
zu Diensten.
Band II. und Folge wird nur fest oder
baar geliefert. Einzelne Werke dieser
Ausgabe sind durchaus nicht verkäuflich; eben-
so werden spätere Reclamationen irgend welcher
Art auf keinen Fall gestattet.
Prospecte stehen zu Diensten.

Der erfreuliche Erfolg, den meine vor ca.
2 Jahren veranstaltete Volks-Ausgabe von Bøz
(Dickens) gef. Werken hatte und noch hat, ver-
anlaßt mich, die sämmtlichen Werke von H. C.
Andersen in ähnlicher Weise herauszugeben,
und ist wohl im voraus zu behaupten, daß
der zu erwartende Erfolg ein gewiß noch be-
deutenderer sein wird, da einerseits diese Werke
nicht jenen weiten Umfang einnehmen, als die
von Bøz, also der Gesamtpreis ein weit
kleinerer sein kann, andererseits aber Andersen
in Deutschland stets ein außerordentlich großes
Publicum findet, das dessen vorzügliche Schrif-
ten längst zu seinem geistigen Eigenthum ge-
macht hat.

Und in der That sollten diese Werke voll
sinniger Anmuth und sittlichem Werthe, aus-
gestattet mit einer hohen eigenthümlichen Poesie,
wie sie eben nur einem Andersen eigen ist, in
keiner gebildeten Familie fehlen. Die unge-
heure Billigkeit der zu erscheinenden Volks-
Ausgabe wird deren Anschaffung auch den in
bescheidensten Verhältnissen lebenden Freunden
der Andersen'schen Muse gestatten.

Zur Ergänzung der vorstehenden Bezugs-
bedingungen, bemerke ich noch, daß der erste
Band, den ich à condition versende, am 15.
Februar a. c. erscheinen wird. Band II. wird
Mitte März ausgegeben.

Haben Sie die Güte, auch diesem neuen
Unternehmen Ihr schätzbares Interesse zuzu-
wenden, was sich sicher lohnen wird. Unver-
langt versende ich nichts.
Hochachtungsvoll
L. Wiedemann.

[2383.] Bei Ph. Maas in Stockholm wird
demnächst erscheinen:

Enträthselung
des
Odinischen RÄPERS
aus
dem Semitischen Alphabet
von
Dr. U. W. Dieterich,
Prof. u. Rector d. Deutschen National-Lyceums
in Stockholm.

„Dieses Schriftchen erklärt auf überra-
schende und treffende Weise das bisher unbes-
greifliche Abweichen der Runen in ihrer Figur,
Ordnung und Benennung, und dürfte daher
die Aufmerksamkeit aller Runologen wie über-
haupt aller Freunde der Paläographie in
hohem Grade verdienen.“